

Gebet eines Rabbiners¹ für die Kinder in Gaza

„Wenn es jemals eine Zeit für ein Gebet gegeben hat, dies ist die Zeit.

Wenn es jemals einen verlassenen Ort gegeben hat, Gaza ist dieser Ort.

Herr, der du der Schöpfer aller Kinder bist, höre unser Gebet an diesem verfluchten Tag.

Gott, den wir Quelle des Segens nennen, wende dein Gesicht zu ihnen, den Kindern von Gaza.

Damit sie deinen Segen erfahren und deinen Schutz, dass sie Licht und Wärme erleben, wo es jetzt nur Finsternis und Rauch gibt und eine Kälte, die in die Haut schneidet.

Allmächtiger Gott, der du Ausnahmen machst, die wir Wunder nennen: Mach eine Ausnahme mit den Kindern von Gaza. Schütze sie vor uns und vor den Ihrigen. Verschone sie. Heile sie.

Lass sie in Sicherheit geborgen sein. Erlöse sie von Hunger und Schrecken und Zorn und Trauer.

Erlöse sie von uns und von den Ihrigen.

Gib ihnen ihre verlorene Kindheit zurück, ihr Recht, dass ihnen von Geburt an zusteht, das ein Vorgeschmack des Himmels ist.

Erinnere uns, Oh Herr, an das Kind Ismael, der der Vater aller Kinder von Gaza ist. Wie das Kind Ismael in der Wüste von Beerscheba ohne Wasser dem Tod überlassen war, so sehr aller Hoffnung beraubt, dass seine eigene Mutter es nicht ertragen konnte mitanzusehen, wie sein Leben dahinschwand.

Sei dieser Gott, der Gott unseres Verwandten Ismael, der seinen Schrei hörte und seinen Engel sandte, um seine Mutter Hagar zu trösten.

Sei dieser Gott, der an jenem Tag bei Ismael war und an allen Tagen danach. Sei dieser Gott, der All-Erbarmen, der an jenem Tag Hagars Augen öffnete und ihr die Wasserquelle zeigte, so dass sie ihrem Jungen Ismael zu trinken geben und sein Leben retten konnte.

Allah, dessen Namen wir Juden Elohim nennen, der Leben gibt, der den Wert und die Zerbrechlichkeit jedes Lebens kennt: Sende diesen Kindern deine Engel. Rette sie, die Kinder dieses Ortes Gaza, des wundervollen Gaza, des verdamnten Gaza.

An diesem Tag, wo das Bangen und der Zorn und das Klagen, das man Krieg nennt, unsere Herzen packt und seine Narben notdürftig zusammenhält, an diesem Tag rufen wir dich an, Herr, dessen Name „Frieden“ ist. Segne diese Kinder und bewahre sie vor Leid.

Wende du dein Angesicht zu ihnen, o Herr. Zeig ihnen, als sei es das erste Mal, Licht und Freundlichkeit und überwältigende Barmherzigkeit. Sieh sie an, oh Gott. Lass sie dein Angesicht sehen. Und - als sei es das erste Mal - gib ihnen Frieden.“

¹ Rabbi Levi Weiman-Kellman von der jüdischen Reformgemeinde Kol HaNeshama in Jerusalem, Übersetzung: Hanna Lehming, Nahostreferat Zentrum für Mission und Ökumene der Nordkirche
Hintergrundgrafik: Creative_hat, Freepik